

# Statistische Information

KONJUNKTURTEST

1. Januar 1986

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein

INHALTSVERZEICHNIS

A.	QUARTALSBEFRAGUNG 1. Januar 1986.....	1
	Das Gesamtbild.....	1
	Die Beschäftigungsentwicklung.....	2
	Das Baugewerbe.....	2
	Metall-Industrie und -Gewerbe.....	2
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	2
B.	GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG.....	2
	Wie lese ich den Konjunkturtest? (Beispiel).....	3
	Industrie und Produzierendes Gewerbe (Gesamt).....	4
	Baugewerbe.....	5
	Metall-Industrie und -Gewerbe.....	6
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	7
	Beschäftigungsentwicklung nach Branchen.....	8

**KONJUNKTURUMFRAGE**  
**IN INDUSTRIE UND GEWERBE IM**  
**FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

1. Januar 1986

Seit dem 4. Quartal 1982 führt das Amt für Volkswirtschaft in der Industrie und im produzierenden Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein (sekundärer Sektor) eine Konjunkturumfrage durch, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmensleitungen wiedergibt.

#### **A. QUARTALSBEFRAGUNG**

##### **Das Gesamtbild**

Der Quartals-Fragebogen wurde am 1. Januar 1986 an 88 Firmen versandt, bei denen etwa 7500 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwort ging von 46 Firmen mit zusammen 6581 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt damit 52,3 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 87,8 %.

In der Mehrzahl der eingegangenen Antworten (gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) wird die **allgemeine Lage** am Stichtag 1. Januar 1986 sowohl rückblickend als auch vorausschauend positiv beurteilt. Mit Ausnahme von zwei Betrieben mit 1 % der Beschäftigten wird das 1. Quartal 1986 von niemandem als "schlecht" eingestuft. Der errechnete Mittelwert von 130 (von 150 möglichen) Punkten für den Rückblick auf das 4. Quartal 1985 und von 122 Punkten für die Erwartungen für das 1. Quartal 1986 führen die gute und stabile Wirtschaftslage vor Augen, wenngleich für die Erwartungen ein deutlicher Rückgang gegenüber der vorangegangenen Umfrage festgestellt werden muss.

Die Entwicklung der **Auftragseingänge** und der **Umsätze** erweist sich für das abgelaufene sowie für das kommende Quartal als gleichbleibend. Nur 1 % der Befragten meldeten rückblickend fallende Auftrags-eingänge und Umsätze. Für das 1. Quartal 1986 sind die Aussichten zwar etwas unsicher, aber immer noch auf einem befriedigenden Niveau.

Die **Anlagenauslastung** wird sowohl rückblickend als auch vorausschauend von etwa 60 % als "gleichbleibend" und von 40 % als "steigend" beurteilt. Seit der ersten Umfrage im November 1982 stellt der errechnete Mittelwert von 119 Punkten das bisher höchste Ergebnis dar.

Die **Preise**, und zwar sowohl auf der Einkaufs- wie der Verkaufsseite, steigen wieder an. Dieser Steigerungstrend wird verstärkt für das kommende Quartal erwartet. Die Preissteigerungen können jedoch durchwegs überwältzt werden.

Die **Ertragsentwicklung** im 4. Quartal wird von den Befragten im grossen und ganzen als stabil und befriedigend beurteilt. Für das 1. Quartal 1986 ist eine etwas gedämpftere Entwicklung zu erwarten.

## **Die Beschäftigungsentwicklung**

Die Mehrzahl der Befragten meldeten eine gleichbleibende bis steigende Entwicklung bei den Personalbeständen. Der seit Jahresanfang 1985 zu beobachtende Aufwärtstrend hat sich fortgesetzt. Diese positive Gesamteinschätzung gilt auch für das kommende Quartal. Im Baugewerbe ist die Entwicklung rückblickend stabil; vorausschauend sind die Erwartungen etwas zurückhaltend, doch könnte dies auf saisonale Faktoren zurückzuführen sein. Im Metall- sowie im Nichtmetallbereich wird die Beschäftigungsentwicklung als sehr positiv beurteilt. Die Erwartungen deuten eine zunehmend positive Tendenz im Beschäftigungssektor an.

### **Das Baugewerbe**

Das Baugewerbe beurteilt die allgemeine Lage zunehmend positiver. Der seit einem Jahr anhaltend positive Trend dürfte sich in etwas abgeschwächter Form fortsetzen. Die Auftragseingänge und Umsätze sind insgesamt stabil, wenngleich ein rückläufiger Trend zu beobachten ist. Im Vergleich zur unbefriedigenden Anlagenauslastung der letzten Erhebungen hat eine gewisse Aufwärtsbewegung auf befriedigendem Niveau eingesetzt. Während die Preise auf der Verkaufsseite stabil bis leicht rückläufig sind, werden die Einkaufspreise rückblickend als gleichbleibend, vorausschauend jedoch überwiegend als steigend beurteilt. Die Ertragsituation verbessert sich nur langsam, wobei schwer festzustellen ist, ob zum Jahresende schon ein befriedigendes Niveau erreicht worden ist. Festzuhalten ist jedoch, dass 44 % vorausschauend mit einer rückläufigen Ertragsentwicklung rechnen und niemand steigende Erträge erwartet.

### **Metall-Industrie und -Gewerbe**

Die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage im Metallbereich wird durchwegs positiv beurteilt. Die Auftragseingänge, die Umsätze und die Anlagenauslastung werden nach Einschätzung der Unternehmensleitungen gleichbleiben oder steigen. Diese Entwicklung wird auch für das 1. Quartal 1986 erwartet, wenngleich die Umsätze eher als gleichbleibend beurteilt werden. Anders als im letzten Quartal werden häufiger gestiegene Verkaufs- als Einkaufspreise gemeldet. Die Befragten meldeten und erwarten in keinem Fall rückläufige, sondern nur gleichbleibende oder steigende Erträge. Die Ertragslage ist entsprechend gut und wird im kommenden Quartal ein leicht abnehmendes, aber immer noch befriedigendes Niveau erreichen.

### **Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe**

Im Nichtmetallbereich wird seit nunmehr über einem Jahr die allgemeine Lage auf sehr hohem Niveau positiv eingeschätzt. Die Erwartungen für das 1. Quartal 1986 erreichen jedoch nicht mehr ganz diese hohen Einstufungen der letzten Quartale; dies allerdings nicht etwa wegen vermehrter Meldungen über schlechte Entwicklungen – diese liegen immer noch bei nur 1 % der Meldungen –, sondern wegen weniger Meldungen über steigende Trends und damit mehr Angaben über eine gleichbleibende allgemeine Wirtschaftslage. Auftragseingänge, Umsätze und Anlagenauslastung werden insgesamt als stabil auf hohem Niveau beurteilt. Ein Viertel der Befragten erwartet jedoch rückläufige Auftragseingänge und Umsätze. Für das 1. Quartal 1986 wird teilweise mit einer unbefriedigenden Ertragsentwicklung gerechnet.

## **B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG**

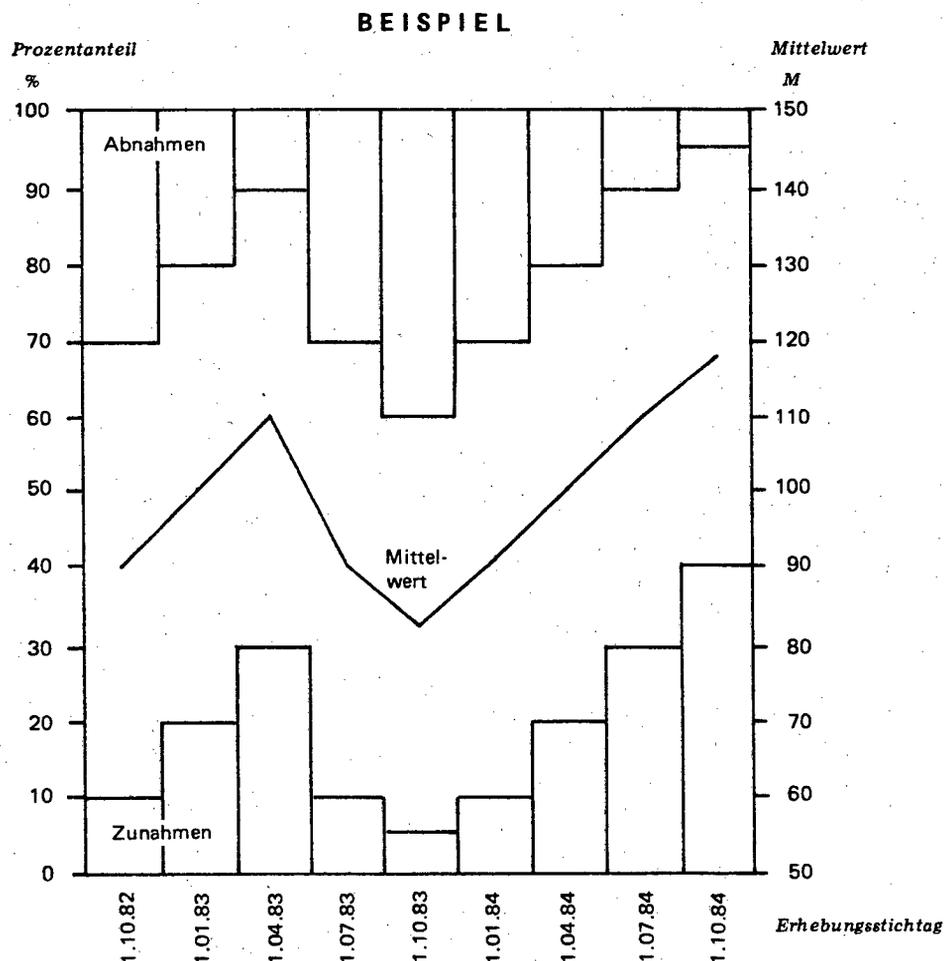
Die graphische Darstellung der Ergebnisse der Konjunkturumfrage gibt die Einschätzungen und Trends augenfällig wieder. Für die korrekte Auslegung sei auf die beispielhafte Darstellung auf Seite 3 verwiesen.

## WIE LESE ICH DEN KONJUNKTURTEST ?

Die dargestellten Gaphiken sind alle gleich aufgebaut: Für jeden Erhebungstichtag ist eine Spalte vorgesehen. Die Ergebnisse (Antwortmöglichkeiten gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) werden auf zweierlei Arten dargestellt:

- ANTEILE als Säulen:** Der Anteil der ABNAHME-Meldungen wird als Säule von oben nach unten dargestellt, Der Anteil der ZUNAHME-Meldungen wird als Säule von unten nach oben dargestellt und der Abstand dazwischen stellt den Anteil der Meldungen mit GLEICHBLEIBENDER Situation dar.
- MITTELWERT als Kurve:** Für die Errechnung des MITTELWERTES erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Wert 50 für die Antwort schlecht bzw. rückläufig  
 Wert 100 für die Antwort befriedigend bzw. gleichbleibend  
 Wert 150 für die Antwort gut bzw. steigend.



### BERECHNUNGSBEISPIEL per 1. 10. 1982

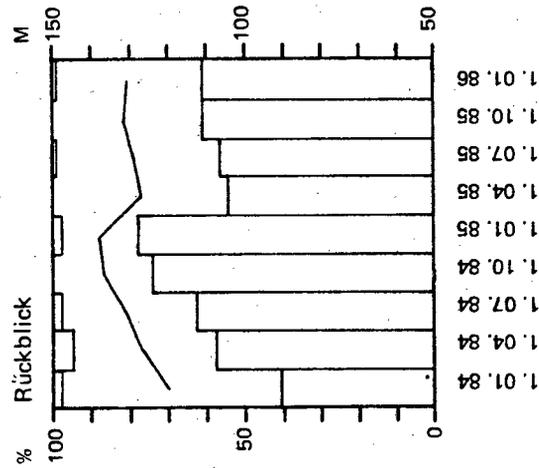
- 30 % der Befragten meldeten eine Abnahme, 10 % eine Zunahme, während der Rest auf 100 %, also 60 % der Befragten, eine gleichbleibende Situation meldeten.
- Der Mittelwert der gemeldeten Zu- und Abnahmen betrug 90.

Rechengang:  $30 \times 50 = 1.500$   
 $60 \times 100 = 6.000$   
 $10 \times 150 = 1.500$

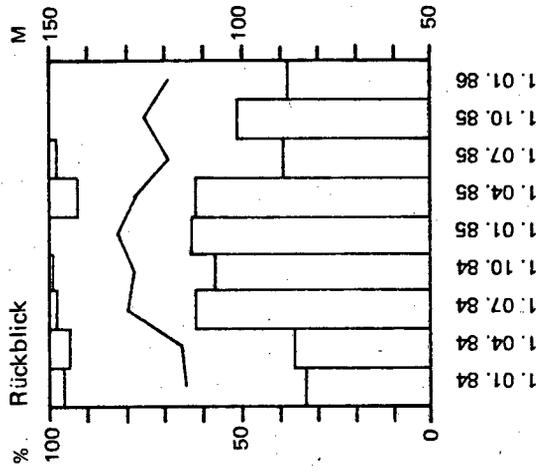
Summe =  $9.000 : 100 (\%) = 90$

# INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (GESAMT) <sup>1)</sup>

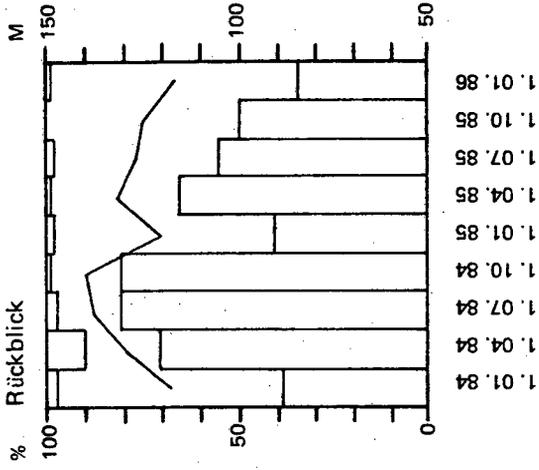
Allg. Lagebeurteilung



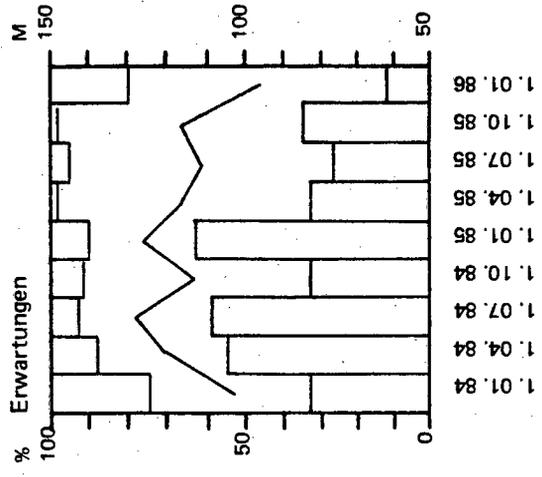
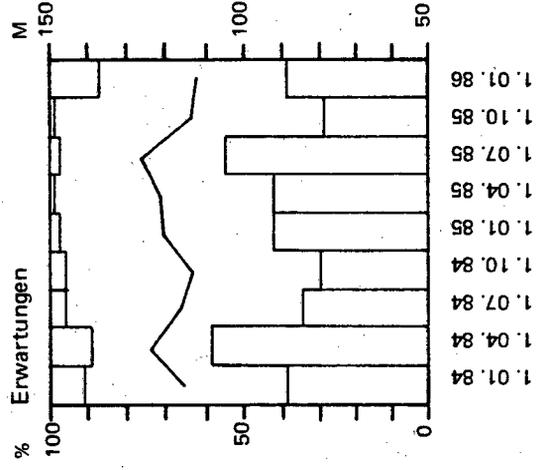
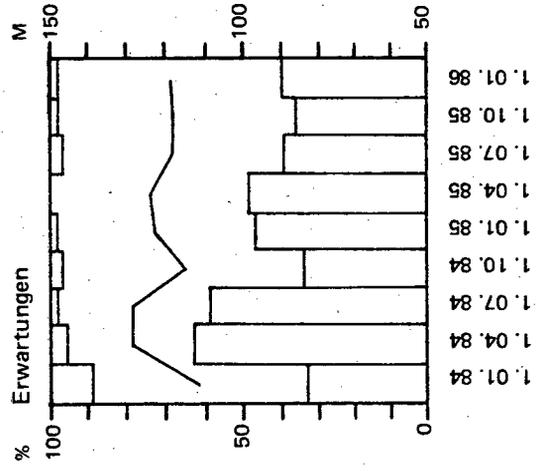
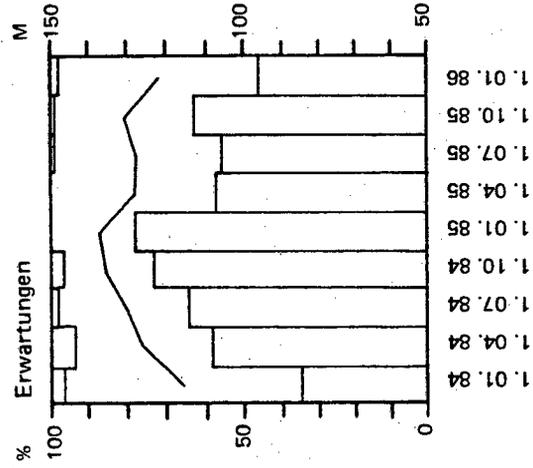
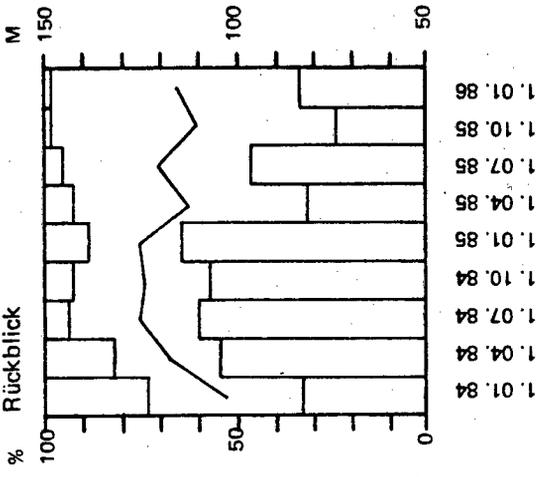
Anlagenauslastung



Auftragseingänge

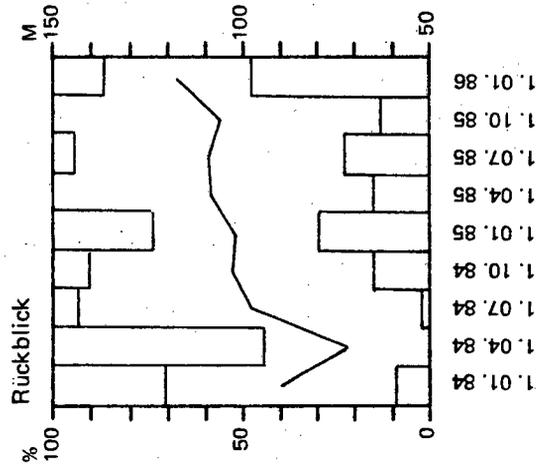


Erträge

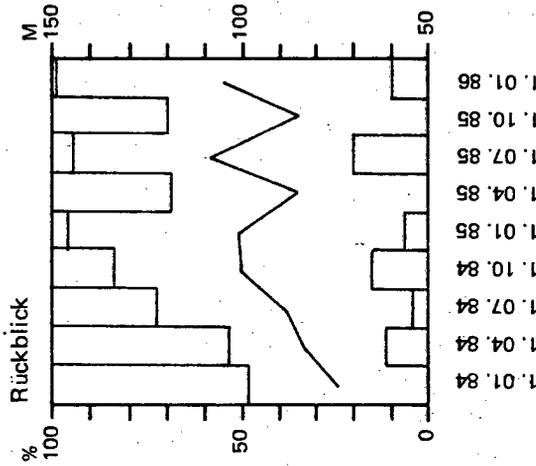


**BRANCHE: BAUGEWERBE 1)**

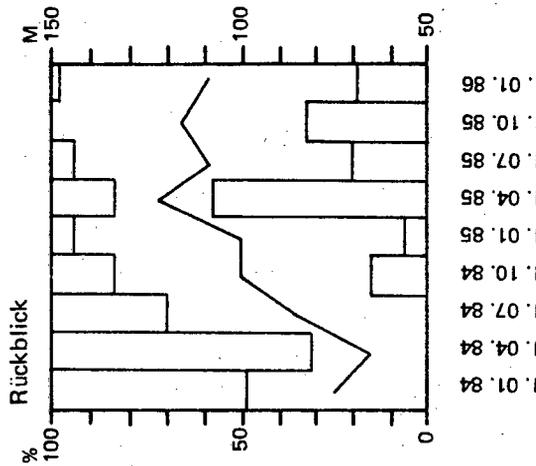
**Allg. Lagebeurteilung**



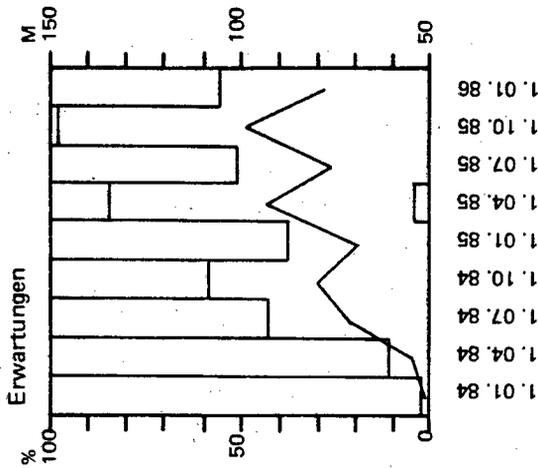
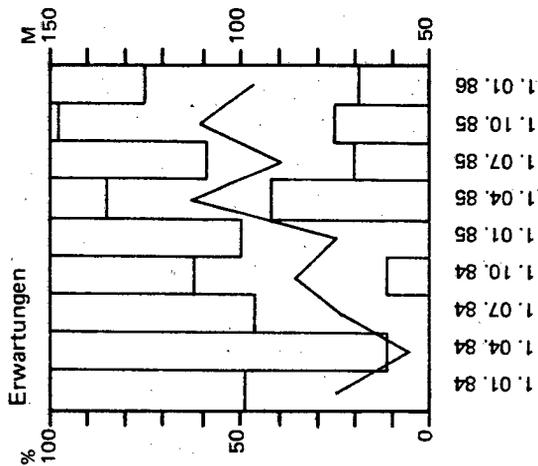
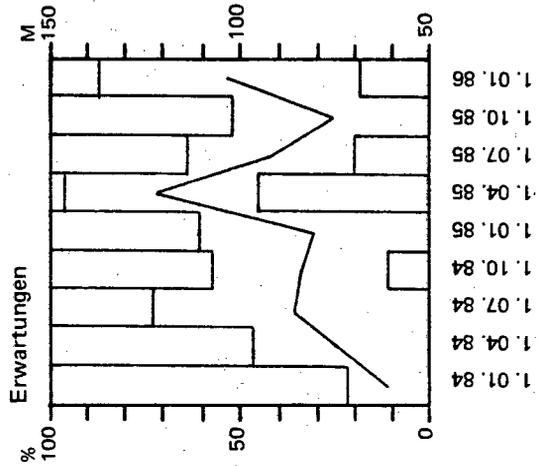
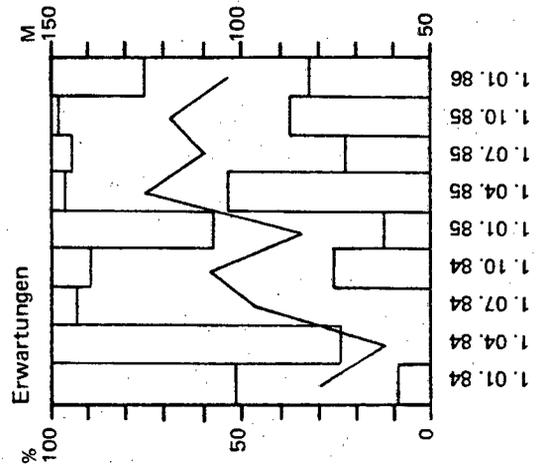
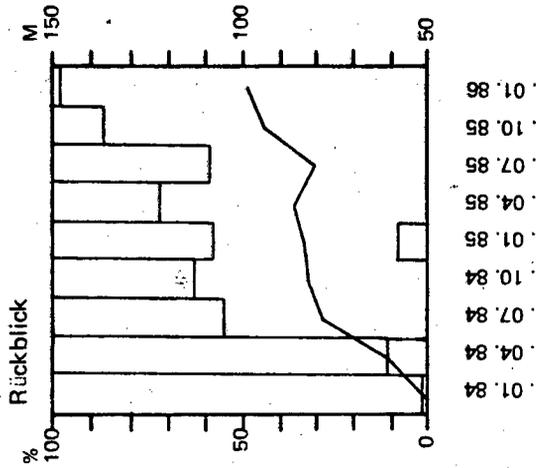
**Anlagenauslastung**



**Auftragsgänge**

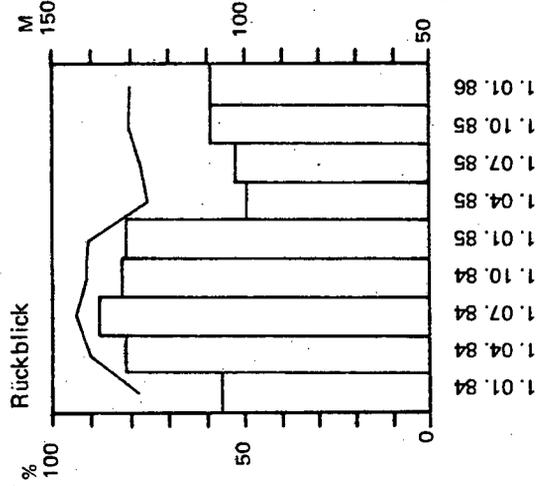


**Erträge**

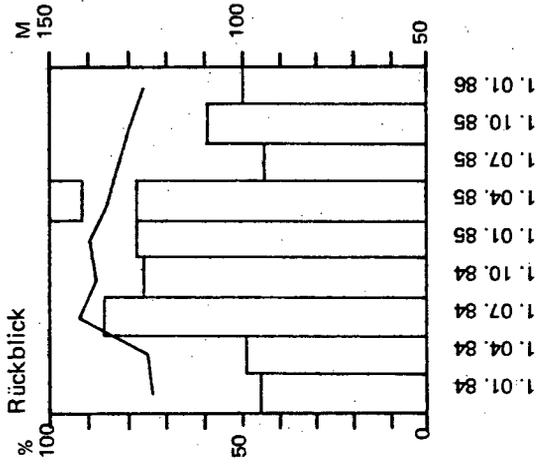


**BRANCHE: METALL-INDUSTRIE UND-GEWERBE**

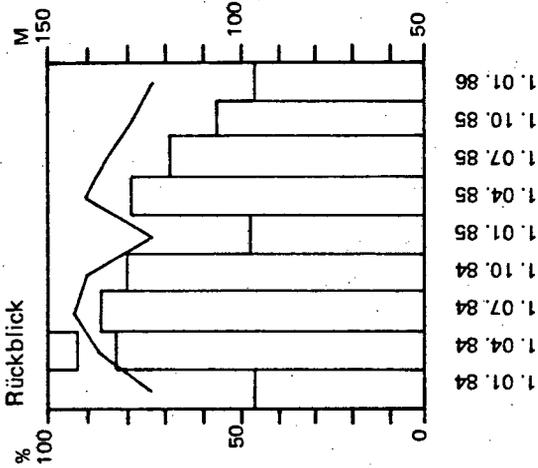
Allg. Lagebeurteilung



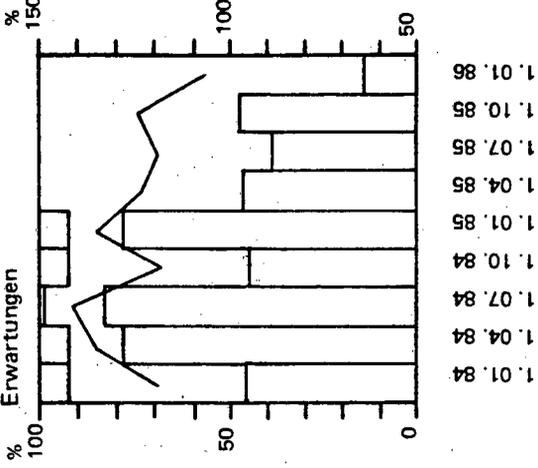
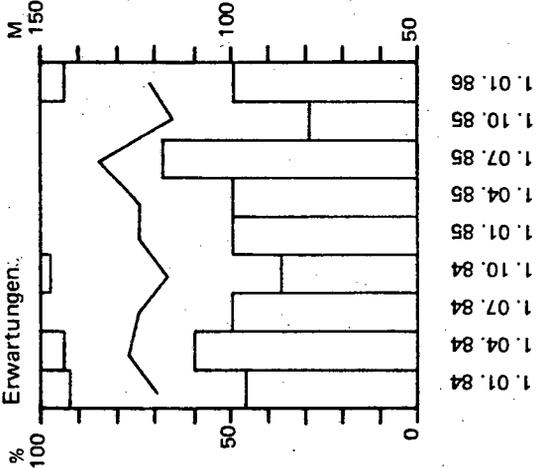
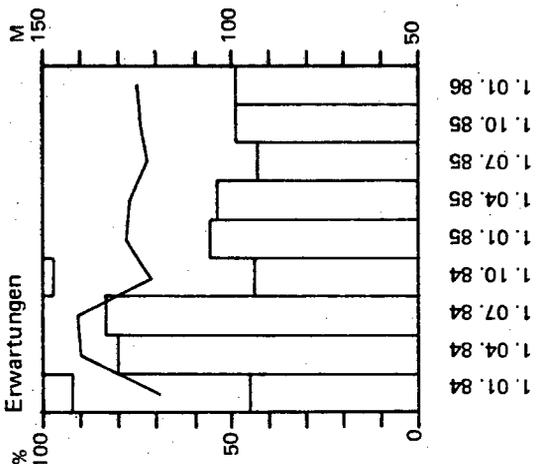
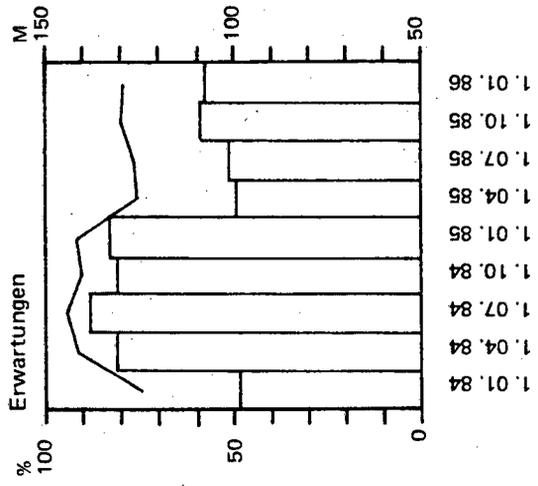
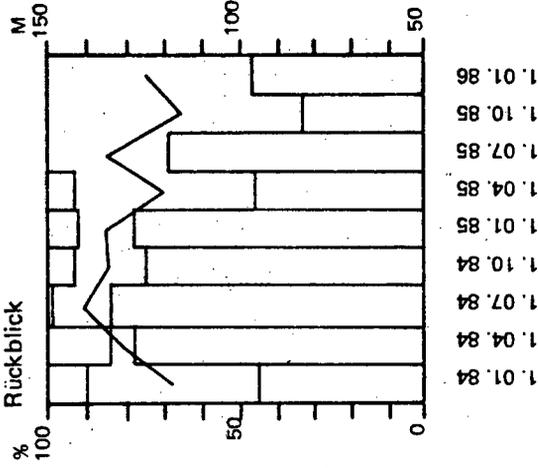
Anlagenauslastung



Auftragsgänge

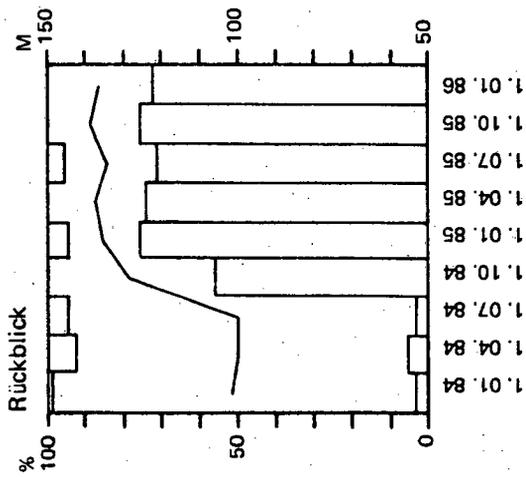


Erträge

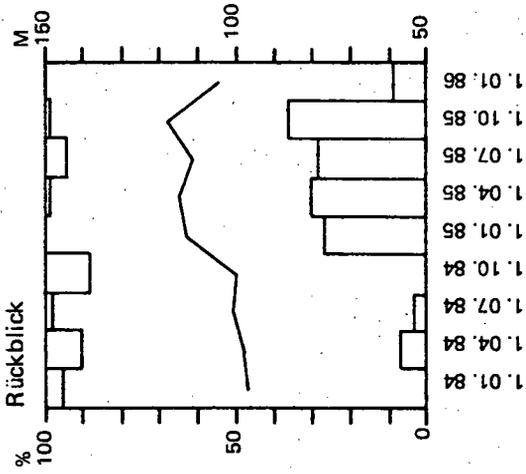


**BRANCHE: NICHTMETALL-INDUSTRIE UND GEWÄSSE 1)**

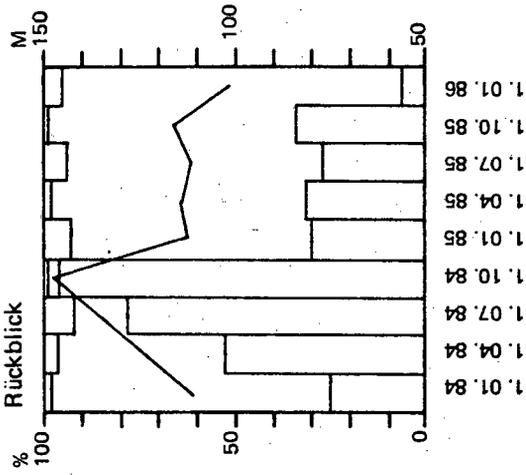
Allg. Lagebeurteilung



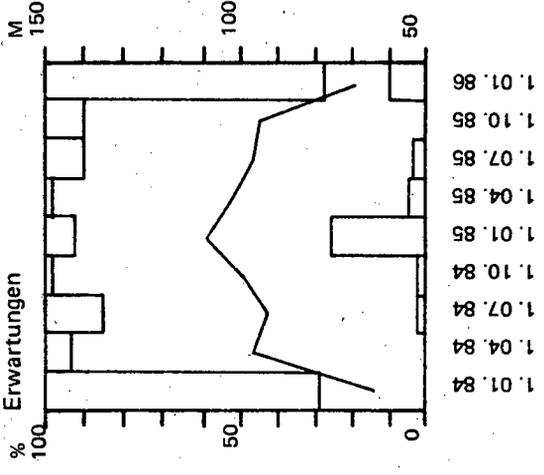
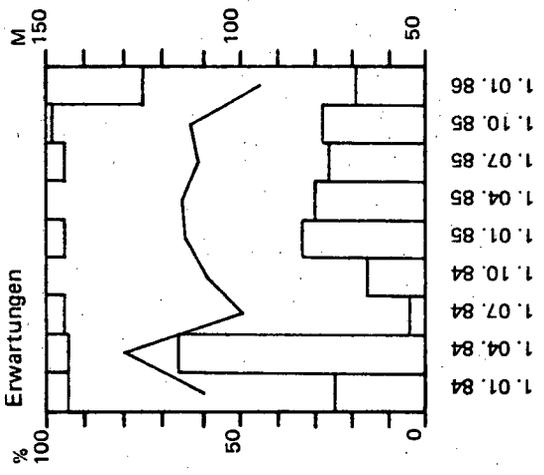
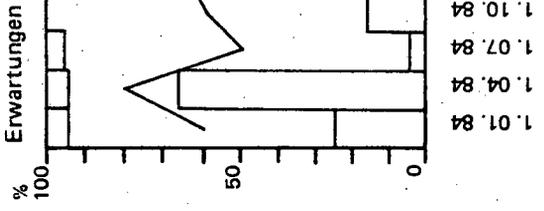
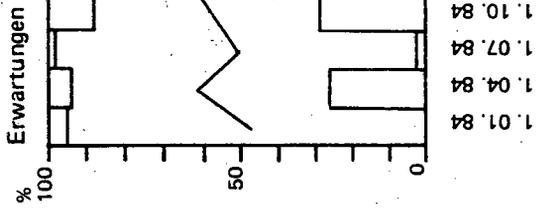
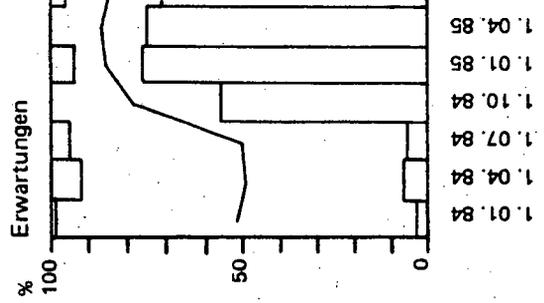
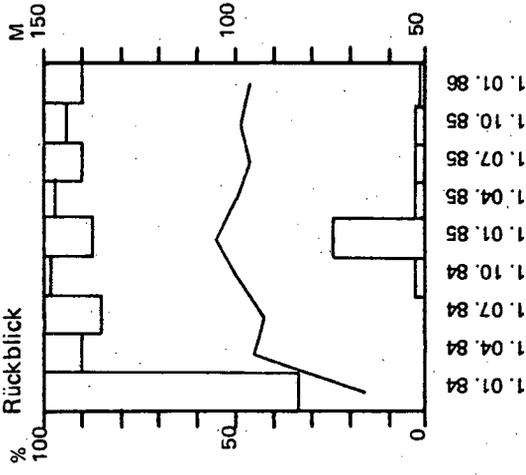
Anlagenauslastung



Auftragsgänge

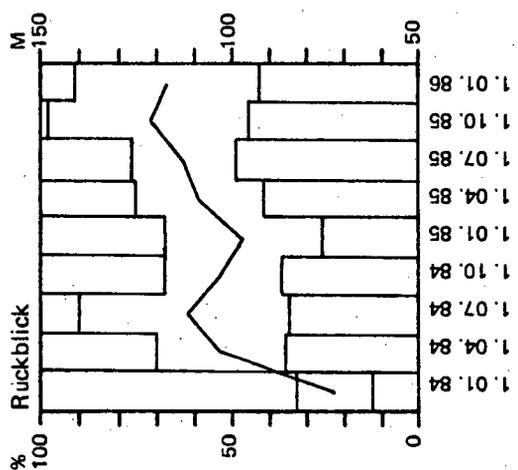


Erträge

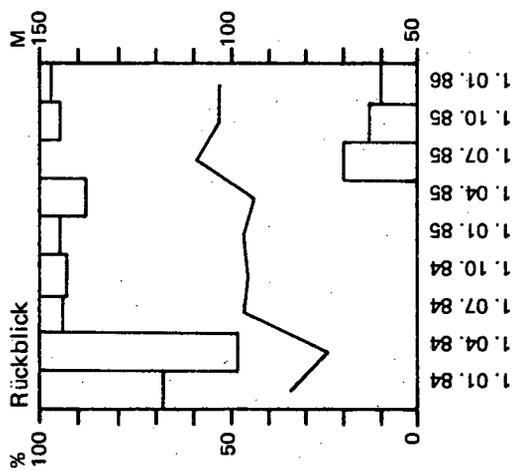


BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG NACH BRANCHEN

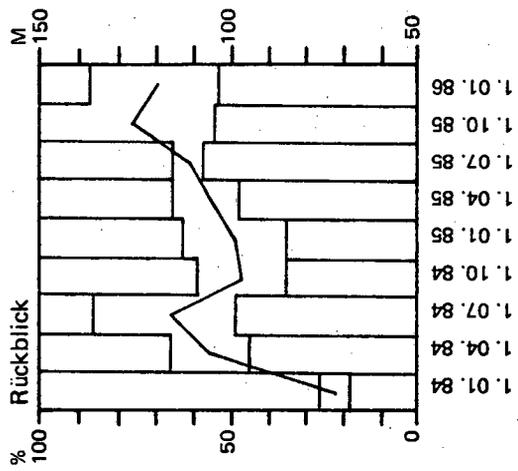
Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt)



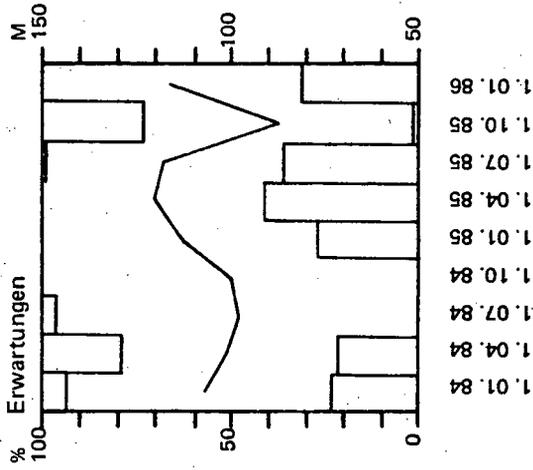
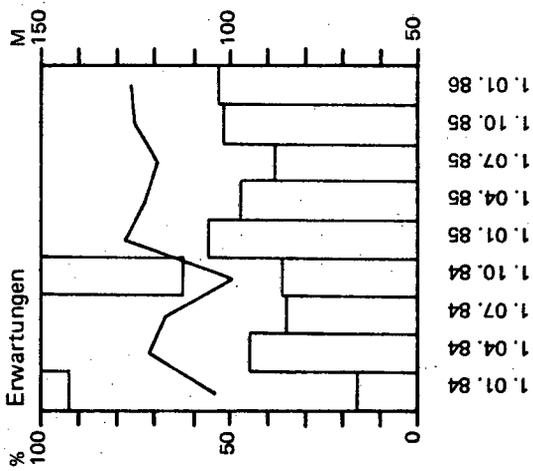
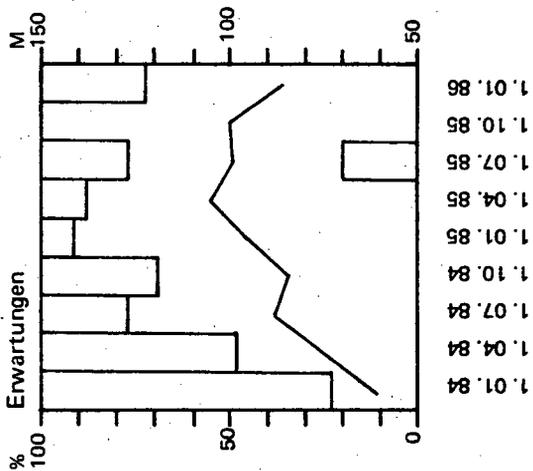
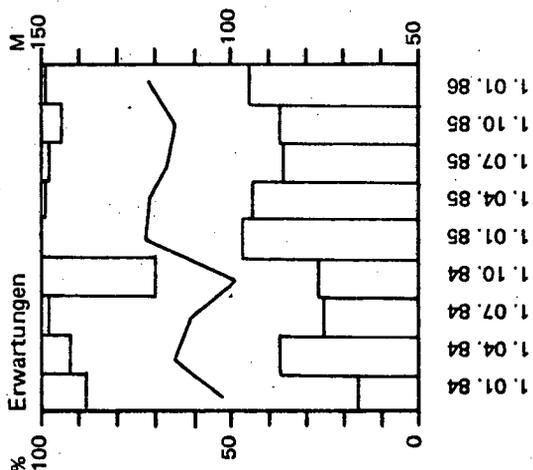
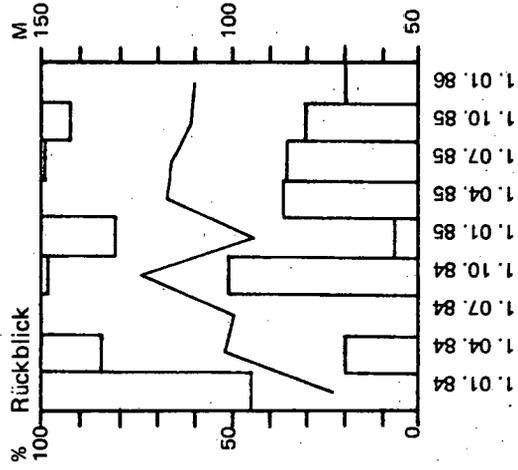
Baugewerbe



Metall-Industrie und -Gewerbe



Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3